



Junge Liberale

Positionspapier: Dritter Stellvertreter- des Bürgermeisters? – ohne uns

[1. Juli 2004]

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bisher gab es in Schriesheim neben dem hauptamtlichen Bürgermeister einen Vize- Bürgermeister und einen zweiten Stellvertreter- Posten.

Nach § 48 der Gemeindeordnung von Baden- Württemberg werden die Stellvertreter des Bürgermeisters aus der Mitte des Gemeinderates bestellt. Nach jeder Gemeinderatswahl werden gemäß des gleichen Paragraphen auch neue Bürgermeister- Stellvertreter gewählt. Der Posten des neuen Vize- Bürgermeisters ist wohl unstrittig. Bei der Frage des zweiten Stellvertreters beginnt aber schon jetzt ein peinliches Geschacher um Pöstchen und Ämter.

Da die Grüne Liste die FWV bei der Kommunalwahl stimmenmäßig überholt hat, werden nun Gedankenspiele laut, nach denen ein dritter Stellvertreter- Posten neu geschaffen werden soll. Der Hintergrund für diese Gedankenspiele ist folgender: Rein rechnerisch haben CDU und FWV noch immer eine gemeinsame Mehrheit im Gemeinderat. Mit dieser Mehrheit können sie einen eigenen „Stellvertreter des Stellvertreters“ durchsetzen.

Damit auch die Grüne Liste mit einem Amt versorgt werden kann, wird nun von einigen Personen erwägt, einen dritten Stellvertreter- Posten einzurichten. Im Klartext würde das bedeuten, dass Schriesheim einen „Stellvertreter des Stellvertreters vom stellvertretenden Bürgermeister“ bekommen würde.

Bedarf für ein solches Amt gibt es natürlich nicht. Sollte es eingerichtet werden, dann liegt das einzig und allein daran, dass Eitelkeiten und Befindlichkeiten einzelner Personen befriedigt werden sollen. Wir Julis lehnen daher die Installation eines weiteren Amtes konsequent ab. Die Etablierung eines solchen Amtes würde keinen Mehrwert für die Menschen vor Ort bringen.

Im Gegenteil, neue Ämter bringen immer einen gesteigerten bürokratischen Aufwand mit sich. Das kostet Geld, das unsere Stadt doch eigentlich gar nicht hat, oder? Die „wir haben uns alle lieb und machen es jedem recht- Mentalität“, muss zum Wohle der Bürgerschaft gestoppt werden. Dafür stehen wir Julis gerne ein.